



INFORMATIONSBLATT

MITTEILUNGSBLATT DES LANDESVERBANDES DER GEHÖRLOSEN BREMEN E.V. UND DER ANGESCHLOSSENEN VEREINE.

AUSGABE FEBRUAR 2013

34. JAHRGANG NR. 1



OFFENER TREFF

An jedem letzten Freitag im Monat ist das FZH für den Offenen Treff für Jung und Alt geöffnet! Kommt doch vorbei ins Freizeitheim, zum Unterhalten, Kartenspielen, Filme schauen usw. !!

Das nächste Treffen ist am 22. Februar. Im März bleibt das FZH wegen Karfreitag geschlossen.

Weitere Termine sind am 26. April und 24. Mai 2013.

Im Namen des Vorstandes heiße ich alle herzlich willkommen!

Sabine Schöning, Vors.

FRAUENTREFF

Am 8. März findet zum Internationalen Frauentag ein Frauentreff mit einem Vortrag im FZH statt: „Meine Flucht in den Westen“. Die Referentin ist Sylvia Ritter (gl).

Beginn: 16.30 Uhr, anschließend gemütliches Beisammensein mit kleinem Imbiss, es gibt Pizzasuppe (auf eigene Kosten). Um die Teilnehmerzahl besser zu planen, bitten wir um Anmeldung bis zum 25.02.13 bei Silvia Zehner, Mail:

silvia.zehner@googlemail.com.

Das Team der Frauenbeauftragten freut sich auf zahlreiches Kommen. Silvia Zehner

5. KULTURFRÜHSTÜCK

am Sonntag, 10. März 2013 um 10:30 Uhr

im Gehörlosenfreizeitheim Bremen • Schwachhauser Heerstr. 266 • 28359 Bremen

Nach dem Frühstück geht es auf die Entdeckungstour zum einzigartigen und eindrucksvollen Land Marokko.

Unternehmen Sie mit Jamila (taub) eine unvergessliche Reise in eine Welt zwischen Vergangenheit und Moderne.

Das Reiseberichtserlebnis mit vielen Fotos ist ein einmaliges Erlebnis zum atemberaubenden Land Marokko.

Eintritt inkl. Frühstücksbuffet kostet 10 €, für Kinder bis 12 Jahren 7 €, für Nichtmitglieder 13 €

Anmeldung bei Sandra Schultze: sandra.schultze@fzh-bremen.de oder Fax bei Patrick George im Büro 0421 - 2231139 Bitte vollständigen Name und Personenzahl und Betreff: „Kulturfrühstück Marokko“ schreiben.

Anmeldeschluss am Montag, 25. Februar 2013 Bei späterer Absage oder Nichterscheinen gibt es keine Rückerstattung.

GEHÖRLOSENFREIZEITHEIM
BREMEN E.V.
Schwachhauser Heerstraße 266
28359 Bremen

Informationen zum Kulturfrühstück kann man auf dem Plakat nachlesen, Meldeschluss ist am 25. Februar. Mail an: sandra.schultze@fzh-bremen.de oder bei Patrick George im Büro.

INGE LOTT EHRENMITGLIED

Am Freitag, 21.12. war die Weihnachtsfeier der ehrenamtlichen Helfer und Mitarbeiter im FZH und Landesverband. Alle Anwesenden verbrachten ein paar schöne Stunden und erhielten als Dank für ihre Mitarbeit eine Schreibmappe geschenkt. Auch durch eine kleine Vorführung wurde der Abend bereichert. Ein Ereignis des Abends war eine große Überraschung für Inge Lott: Sie wurde als Ehrenmitglied des FZH ausgezeichnet, für ihre langjährige Unterstützung und Hilfe. Sie leitete gemeinsam mit ihrem verstorbenen Mann Georg den Verein der Film- und Wanderfreunde



und verschickt seit Jahren das Informationsblatt. Der Vorstand des FZH dankte ihr herzlich für die große Unterstützung.

WEIHNACHTSFEIER FÜR ALLEINSTEHENDE

Erstmals wurde im FZH eine Weihnachtsfeier für alleinstehende Gehörlose / Hörbehinderte angeboten. Am 23. Dezember, dem 4. Adventssonntag, trafen sich 28 Personen im festlich geschmückten Clubraum des FZH bei Kerzenlicht zu einer Kaffeetafel. Sie wurden von der 1. Vorsitzenden des Landesverbandes – Sabine Schöning begrüßt, die besonders für die Unterstützung durch die Anneliese Loose-Hartke-Stiftung dankte. Auch ein Fahrdienst konnte für Gehbehinderte eingerichtet werden.

Bei froher Unterhaltung, die durch einige humorvolle Einlagen um den Weihnachtsbaum und seinem alten Brauch abgerundet wurden, vergingen die Stunden wie im Fluge. Eine Überraschungstüte konnte jeder Besucher mit



nach Hause nehmen. Alle hoffen, dass diese Feier auch in den kommenden Jahren angeboten werden

kann. Ein Dank ging auch an Hella + Käthi für die Vorbereitung sowie an Ursel für die tatkräftige Hilfe.
K.G.

KOFOABEND ZU „DEAFCODA“

Am 7. Dezember 2012 fand das Kofo mit einem ganz speziellen Thema, die tauben Kinder / Erwachsenen von gehörlosen Eltern, die auch deafcodas genannt werden, statt. Im Namen des Kofoteams begrüßte Sabine Schöning alle Besucher und stellte die Frage, ob deafcodas andere Menschen sind. Der Einstieg gelang, Hände wedelten von den Bildungshungrigen erwartungsvoll in Richtung der Referentin Tanja Bierschneider, die selbst als Taube auch einen tauben familiären Hintergrund hat. Sie wuchs als taubes Kind von tauben Eltern auf und hatte einen tauben Bruder.



Tanja Bierschneider hatte Sozialpädagogik studiert und ging nach San Francisco/ USA, wo sie letztendlich schon 11 Jahre dort lebt und in einem Therapiezentrum arbeitet. Immer wieder kehrt sie gerne zu Besuch bei Familie und Freunden nach Deutschland zurück.

Eine Zeitreise durch die Theorien zu Feminismus vs. Deafismus, Frauenemanzipation, Audismus und der Gallaudetbewegung sollte den Besuchern mehr zu verstehen geben mit den Hintergründen zu „deafcodas“, wobei die Verhaltensweisen erklärbar sind.

Die tauben Bierschneider-Geschwister waren in der Schulzeit immer umzingelt von mehreren Mitschülern, wenn sie irgendwas Spannendes mit ihren Händen erzählten oder viele gerne sie besuchten, weil in ihrer Familie alle gebärdeten. Filmausschnitte beleuchteten nochmal das Fühlen und Denken eines deafcodas.

Vielerorts ist zu beobachten, dass deafcodas bildungshungriger oder gerne in der Welt unterwegs sind. Deafcodas verstehen sich sofort aufgrund ihrer ausgeprägten und feinen Mimikbewegungen schon allein ohne Worte.

Andere erlebte Geschichten vom Publikum bereicherten die Unterhaltung. Weiterer Austausch machte deutlich, wie viele Vorteile deafcodas doch auch hatten mit gebärdensprachlicher Kommunikation im Elternhaus und der Bildung durch Gebärdensprache.

Dieser lebendige Abend zeigt doch, dass es für eine weitere Diskussion wichtig ist, die Deafstudies zu kennen um nicht auf der Ebene von Erfahrungsberichten stehen zu bleiben.

Bericht und Foto: Sandra Gogol

NÄCHSTE VERSAMMLUNG DES GEHÖRLOSEN-VEREINS

Am Sonntag, 17.02.13 ist die 1. Versammlung des Gehörlosen-Vereins im neuen Jahr. Wir beginnen wie immer mit Kaffee und Kuchen um 15 Uhr. Danach wollen wir über die Vorbereitung der Jahreshauptvers. (vorauss. am 7. April) und einen eventuellen Ausflug im Sommer diskutieren. Alle Mitglieder und Gäste sind herzlich eingeladen. Auf euer Kommen freut sich der Vorstand mit Hella Krapiau.

KOCHTREFF IM FZH

Im Oktober und November 2012 haben sich Frauen und Interessierte zu gemeinsamen Kochtreffs im FZH eingefunden, um leckere neue Gerichte und Rezepte auszuprobieren und anschließend zu verzehren. Unter der „Tauben-Türkis“-Leitung lernten die Teilnehmerinnen von Anna-Maria Gruschke viel



Neues und hatten gemeinsam viel Spaß beim Gruppenkochen. Diese Kochtreffs sollen auf Wunsch wiederholt werden. Wer über weitere Aktivitäten

von „Tauben-Türkis“ informiert werden möchte: News-letter anmelden: mail@taube-tuerkis.de.

GGW- WEIHNACHTSFEIER

7 Historyfreunde mit Frauen trafen sich am 7.12. um 18 Uhr am Roland. Es war ein dunkler, kalter Winterabend am Bremer Weihnachtsmarkt. Rüdiger hat einige Zettel über Morse-Alphabet an uns verteilt. Alle mussten die richtige Lösung finden. Es hieß richtig: SOS= Save our Ship, auf deutsch: Rettet unser Schiff; ein internationales Notsignal bei Schiffbruch. Wir besuchten das



holländische Pannkuchen-Schiff an der Weser beim Schlachte-Anleger, es ist nach dem britischen Kriegskapitän Lord Nelson benannt.

Wir haben einige leckere, herzhaft, internationale Pannkuchen gegessen. Die Kellner/innen bedienten in Piratenkleidung.

Bei dem kalten Schiffsklima gab es manchmal Stromausfall. Trotzdem unterhielten wir uns in warmer Kleidung gemütlich bis 22 Uhr zusammen und gingen dann heim. A. Schrock

WANDERFREUNDE-KOHLESSEN

Kohl und Pinkel schmeckt auch in der Mühle; darüber waren sich 28 Männlein und Weiblein einig, die sich am 12. Januar bei frostigen Temperaturen am Wall trafen, um bei einem deftigen Kohlschmaus einige frohe Stunden gemeinsam zu verbringen. Die Wanderfreunde hatten sich vorgenommen: Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah (das ist ein altes Sprichwort)! - Und keiner wurde enttäuscht! K.G.

NEUE RUNDFUNKGEBÜHR

In den letzten Wochen gab es schon viele Diskussionen über die Rundfunkgebühr.

Das Angebot an Untertiteln wird immer besser, und die öffentlich-rechtlichen Sender bauen das Angebot weiter aus. Dies kostet natürlich auch viel Geld. Darum muss ab 2013 ein Beitrag gezahlt werden, und zwar 1/3 vom normalen Beitrag, also nur 5,99 € statt 17,98 € monatlich. Wer nur wenig Geld hat (z.B. ALG II, Sozialhilfe usw.), kann eine weitere Befreiung beantragen. Jetzt fragen viele: Wann muss ich denn bezahlen? Hier ist etwas Geduld nötig! Nach Auskunft der GEZ (neuer Name: ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice) kommen ca. Mitte Februar die Beitragsmitteilungen. Darin wird dann gefragt, ob man selber überweisen will oder den Beitrag vom Konto einziehen lassen möchte (das ist die beste Lösung). Gezahlt wird der Beitrag immer für 3 Monate, also 17,97 €. Bitte nicht vorher schon selber überweisen, erst den Beitragsbrief abwarten!

SPENDEN FÜR DAS FZH

Von der Bremer Autohandels- & Verwertungs-GmbH und vom Ottilie-Hoffmann-Haus-Verein erhielten wir wieder je 500,- €, weitere 100,- € spendete Kurt Kracht. Vielen Dank an alle!

PERSÖNLICHE NACHRICHTEN

Am 09.02. wird Roland Liebsch 86 Jahre alt, Günter Richert feiert am 06.02. seinen 82. Geburtstag und Klaus Sdrojek blickt am 18.02. auf 60 Jahre zurück. Herzlichen Glückwunsch!

TERMINE & VERANSTALTUNGEN:

MONTAGS

von 17.00 - 18.30 Sprechstunde Beratungsstelle
ab 19.00 Besprechungen/Sportbüro
ab 19.00 Gehörlosen-Treffpunkt
ab 19.00 Deaf-Cafe

DIENSTAGS

von 18.00 - 19.00 Schwimmtraining Osterdeichbad

MITTWOCHS

ab 14.30 Seniorentreff (jeden 1. Mittw.)
von 14.30 - 16.30 Sprechstunde Beratungsstelle
von 15.00 - 17.00 Sprechstunden des IFD im FZH
ab 18.00 Rommé und Skat (14-tägig)
von 18.30 - 20.00 Fußball, Sportplatz Kuhhirten
von 19.00 - 20.00 Fitnessstraining für alle

DONNERSTAGS

von 18.00 - 20.00 Badminton (2-wö., ungerade Wo.),
Martinshof, Georg-Gries-Str., Vahr

FREITAGS

von 18.00 - 21.00 Kegeltraining (14-tägig)
Sportkegelzentrum Duckwitzstr.

FREITAGS

von 19.00 - 22.00 Geschichtswerkstatt (3. Fr.)
ab 19.00 Offener Treffpunkt im FZH und
Deaf-Café (letzter Freitag im Mt.)
ab 20.00 DC-Forum (letzter Fr., 2-monatl.)

SONNTAGS

von 14.00 - 17.00 Kids-Treff (3. Sonntag im Monat)
ab 15.00 Elterntreff mit hörgesch. Kindern
(jeden 1. Sonntag im Monat)
von 15.00 - 17.00 Regenbogenland (0-3 Jahre)
(jeden 1. Sonntag im Monat)
ab 15.00 Gehörlosenverein (2. So. im Mt.)

Falls nicht anders angegeben, sind alle Termine im
FZH, Schwachhauser Heerstr. 266, 28359 Bremen.

KONTAKTE:

Für alle Telefonnummern gilt die **Vorwahl 0421** !

Notruf-Fax: Feuerwehr: 112, Polizei: 362-1859

Gehörlosenseelsorge der Evangelischen Kirche

z.Z. ist die Pastorenstelle unbesetzt, Pastor Ilenborg
ist solange noch Ansprechpartner:

Internet: www.egg-bremen.de

E-Mail: ilenborg@gehoerlosenseelsorge.de

Sportbüro:

Fax: 2449763

Landesverband / FZH / Dolmetscherzentrale

Landesverband: Beratungsstelle & T/ST 22311-31
Dolmetscherzentrale (P. George) Bifon 22311-32
E-Mail: dolmetscher@lvg-bremen.de Fax 22311-39

Skype / ooVoo: gehorlosenberatunghb

Sprechstunden: Mo.: 17 - 18.30, Mi.: 14.30 - 16.30 Uhr

LV im Internet: **www.lvg-bremen.de**

FZH/LV (alle Räume) T/ST 22311-33

FZH/LV Vorstandsbüro Fax 22311-38

Clubraum Fax 22311-36

Integrationsfachdienst Bremen GmbH

Fachbereich für hörgeschädigte Menschen

Waller Heerstr. 105, 28219 Bremen

Internet: www.ifd-bremen.de Tel. 27752-00
info@ifd-bremen.de Fax 27752-22

- Leitung: Karin Wiechard Tel. 27752-04
wiechard@ifd-bremen.de Fax 27752-22

- Jasmin Alt Tel. 27752-08
alt@ifd-bremen.de Fax 27752-21

- Petra Diehl Tel. 27752-07
diehl@ifd-bremen.de Fax 27752-23

- Helga Gehrmann Tel. 27752-17
gehrmann@ifd-bremen.de Fax 27752-22

- Kai Wehner (gehörlos) Bildtel. 27752-24
Wehner@ifd-bremen.de Fax 27752-22

SMS 0152 08893510

NÄCHSTE TERMINE:

| | | | |
|-----|--------|-------|------------------------------------|
| Sa | 09.02. | 14.00 | Fußball Versammlung |
| Fr. | 15.02. | 18.00 | Schwimmen Versammlung |
| Sa. | 16.02. | 17.00 | GSRC Versammlung und Meisterschaft |
| Fr. | 22.02. | 19.00 | Offener Treff im FZH |
| Fr. | 08.03. | 16.30 | Frauentreff |
| So. | 10.03. | 10.30 | Kulturfrühstück – Marokko |

SPRECHSTUNDE DES IFD AM MITTWOCH VON 15-17 UHR IM FZH:

Änderungen
möglich!

| Datum | BeraterInnen | |
|--------|--------------|----------|
| 06.02. | Diehl | Gehrmann |
| 13.02. | Alt | Wehner |
| 20.02. | Diehl | Gehrmann |
| 27.02. | Alt | Wehner |

SCHWIMM-NEUJAHRSAUSFLUG

Am Neujahrstag trafen sich Mitglieder der Schwimmabteilung am Roland und fuhren mit der Straßenbahn zu einer von Rüdiger Schultzwinter angekündigten Überraschung. Diese war in einer kleinen Bar. Es war sehr dunkel im Schattenlichthof. Dort gab es ein Dunkellicht für Minigolf mit 18 Löchern. Jeder durfte 5 x schlagen. Bei einem bestimmten Loch mussten wir mit dem Schläger Billard spielen. Das Spiel im Dunkeln hat allen Spaß gemacht und war interessant.

Den 1. Platz erreichte Klaus Bunk. Ihm folgte Jan Stürenburg und Lara Mandel sowie Ulrike Schmidt teilten sich den 3. Platz. Anschließend gingen wir zu Fuß zur „Feuerwache“, einem ital. Restaurant, und ließen uns die leckere Pizza schmecken. Per Bahn oder zu Fuß ging es heimwärts.

R. M.

WEIHNACHTSFEIER FITNESS

Barbara Neumann und Anette Kempff bereiteten die Feier vor. Erwartungsvoll trafen sich die Frauen im FZH und marschierten anschließend bei Schneeregen rund 4 km zum Restaurant „Deutsche Eiche“. Das leckere Menü war vorbestellt; die hungrigen Frauen brauchten nicht lange warten und ließen es sich gut schmecken. Danach gab es ein Frage-Antwort-Spiel mit schwierigen Fragen. Beate Sch. bekam eine Belohnung, aber auch die anderen erhielten eine Kleinigkeit. Alle wurden mit einer süßen Überraschung von Beate



bedacht. Bei Kaffee und Tee haben wir uns an diesem schönen Tag toll unterhalten und allen gefiel es prima. Für 2013 wurden Bettina St. und Elke Pl. ausgesucht, um die nächste Feier vorzubereiten. Wir freuen uns schon ...

Anette Kempff

DEAF WERDER FANCLUB

Im „Cafe Wolff“ haben 20 Fanclubmitglieder an schön geschmückten Tischen von Doris G. am

30. Nov. die Weihnachtsfeier des Fanclubs begangen. Nach einer Begrüßung durch den 1. Vors. Bernd Meyer ließen sich alle das Essen gut schmecken. Dann bekamen Vorstandsmitglieder, die im Team verdiente Arbeit für den Vorstand geleistet haben, schöne Geschenke überreicht. Dies sind: Frank Esser (Entwurf Schal mit Symbol „ILY“; Oliver Klaus (Homepage / Webmaster); Daniel Ehlers (2. Vors., Auswärtsorganisator) und Bernd Meyer (1. Vors.; bewältigt die Aufgaben für den Fanclub). Die Behindertenfanbeauftragte von Werder Bremen, Alexandra Lüddecke (hörend) wurde zum Ehrenmitglied ernannt, weil sie den DWFC unterstützt und die Aufnahme in den Dachverband der Fanclubs ermöglichte. Beim Julklapp erhielten alle lustige Geschenke. Die gute Stimmung hielt bis in die Nacht an.

An der Weihnachtsfeier des Fanclubs Werder Bremen am 09.12.2012 waren Oliver Klaus und Thorsten Börger mit zwei Dolmetscherinnen zusammen mit allen Werder-Fanclubs aus ganz Deutschland dabei. Der VIP-Raum war sehr schön geschmückt mit grüner Beleuchtung und großen Monitoren. Wir saßen mit dem tschechischen Profispieler Theodor Gebre Selassie und Thomas Schaaf zusammen am Tisch und unterhielten uns gut; teilweise über Werder-Spiele, aber auch über Privates. Auch sahen wir andere Profispieler hautnah und fotografierten eifrig. Diesen schönen Nachmittag werden wir in guter Erinnerung behalten. Weitere Bilder und Videos im Internet unter deafwerder.de.

JAHRESHAUPTVERS. DWFC

Die Wahl des DWFC fand am 19. Jan. 2013 im FZH statt. Rund 20 Mitglieder waren anwesend. Der 1. Vors. Bernd Meyer stattete den Geschäftsbericht 2012 ab, in dem viele positive Ergebnisse festgehalten waren. Daniel Ehlers (2. Vors.) erläuterte die Regelungen bei Auswärtsspielen.

Die Neuwahl ergab folgendes Ergebnis: Für die nächsten 4 Jahre wurde der 1. Vorsitzende Bernd Meyer wiedergewählt; 2. Vors. wurde der bisherige kommissar. Leiter Daniel Ehlers. Als Kassierer wählte man Torsten Keil neu; Beisitzer: Thorsten Börger und Doris Geist (wiedergewählt). Webmaster blieb Oliver Klaus. Nach der Wahl wurde Verschiedenes besprochen und anschließend schauten wir live das Bundesligaspiel Werder Bremen – Borussia Dortmund auf Großleinwand im FZH-Clubraum an. Fazit: Guter Start ins Neue Jahr !

KEGELN - WEIHNACHTSFEIER

Am Sonntag, 16.12. fanden sich die Kegelmitglieder mit Frauen und Kindern im Steakhaus Melissa zu einem festlichen Essen ein. Danach hatten wir beim Pyramiden-Kegeln Spaß und ließen uns Kaffee + Torte (von Klaus Sdrojek gespendet) gut munden.

Der Leiter der Kegelabteilung -Jürgen Reiners ehrte den Vereinsmeister Günter Falldorf mit einer Urkunde und Sekt; auch Bernd Lange und Harald Graß wurden mit Urkunden für 20-jährige Mitgliedschaft geehrt. Ebenso Sven Iwanek, der seit 15 Jahren Mitglied ist.

Danach erinnerte sich Rainer Plotzki an die Zeit vor 40 Jahren; damals kegelte er schon auf dieser Bahn beim Verein „Roland“. Dank ging an Kl. Sdrojek für Tortenspende + Organisation. Alle fuhren zufrieden heim. B. L.

BADMINTONWEIHNACHTSFEIER

Dank der Organisatoren O. Böse und E. Zehner haben sich am 15. Dezember 20 BM-Mitglieder am Hauptbahnhof getroffen. Sehr schön, weil alle Weihnachtsmützen aufgesetzt hatten, es



war wirklich sehr weihnachtlich.

Leider -im Gegenteil-, denn das Wetter war warm.

Wir fuhren per Zug nach OHZ. Dort haben wir in 3 Gruppen Bowling gespielt. Es wurden

spannende Spiele: Beste Einzel-Bowlingspielerin: Birgit Radeke, Zweiter Gerrit Niemeyer und Dritter Thomas Richert. Anschließend im Restaurant haben wir ganz lecker gegessen.

P. Sperling überreichte Bettina Stürenburg und Kerstin Niemeyer Gutscheine anlässlich ihrer 10-jährigen treuen Mitgliedschaft. Auch übergab sie S. Zehner, die die Halle vom Martinshof für das BM-Training besorgte, einen Gutschein als Dankeschön. Es gab auch lustige Gesellschaftsspiele. Gegen Mitternacht fuhren wir per Zug nach Bremen zurück.

Nächste Organisation der W.-Feier 2013: M. Tausch und A. Börger.

P.Sperling

ABSCHLUßFEIER GAC BREMEN

Bei der Abschlußfeier wurde Rückschau gehalten auf insgesamt 9 x Vereinsfischen. Leider kamen nur 5 Mitglieder und 2 Gäste am 24. Nov. zum Lokal „Tabak“ Buntentor.

Nachdem wir zuerst kegelten und gemeinsam aßen und tranken, wurde Gerrit Niemeyer für seine 10-jährige Mitgliedschaft und als 1. Angelleiter von K.-U. Gatzemeier und R. Plotzki geehrt. Er erhielt 2 Urkunden und einen Gutschein für ein Angelgeschäft. Auch Heinz Niemeyer wurde für die 10-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt. Bester Schätzer im Verein war St. Plotzki, der richtig die Zahl der gefangenen Fische 2012 erriet. Angelutensilien waren der schöne Preis. Das Vereinsfischen gewann St. Plotzki hauchdünn vor Gerrit Niemeyer; 3. wurde R. Plotzki, gefolgt von H. Niemeyer. Auch hier gab es schöne Angelutensilien; die Überreste wurden ausgelost. Dank gilt K.-U. Gatzemeier für die Organisation. G. Niemeyer

ERFOLGREICHE WEINPROBE

Dankenswerter Weise übernahm Gerrit Niemeyer nach jahrelanger Durchführung durch Heinz Niemeyer die Weinprobe im FZH; auch auf Wunsch vieler Mitglieder.

Am 9.11.12 hatten sich 18 Weinfreunde eingefunden, die von Gerrit begrüßt und eingeführt wurden. Man probierte dann verschiedene Weißweine, bis man nach dem Rosé zum Rotwein überging. Hier konnte man 6 Weine verköstigen. Nach 13 Kostproben war eine Heimfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln angesagt; nicht ohne vorher den besten Wein bestellt zu haben. Auch im nächsten Jahr soll weitergemacht werden; der Termin ist am 4. 10. 2013. Bitte vormerken. G. Niemeyer

IFD MIT NEUER HOMEPAGE

Der Integrationsfachdienst hat seine Homepage neu gestaltet („Relaunch“ = Neustart).

Die Seiten sind nun barrierefrei aufgebaut. Auf der Startseite kann man oben z.B. Gebärdensprachvideos oder Text in leichter Sprache auswählen. Bei den Videos gibt es Filme zur Erklärung der Navigation auf der Seite, die Aufgaben und das Leitbild des IFD sowie die speziellen Angebote für Hörgeschädigte. Die Homepage findet man hier: www.ifd-bremen.de.

WEIHNACHTSFEIER GSV

Fast pünktlich fiel der Schnee zur Weihnachtsfeier am 02. Dezember.

Die Vorsitzende Ulrike Schmidt begrüßte 52 Anwesende im Gehörlosenfreizeitheim und wünschte allen eine schöne Feier.

Nach dem Kuchen, leckeren Waffeln und Kaffeetrinken begann es mit der Ehrung der „Sportler des Jahres 2012“. Steven Stürenburg (Schwimmen), Lara Mandel (Schwimmen), Carsten Junge (Fußball) und Birgit Radeke (Motorsport) wurden besonders geehrt.



Kleinigkeiten gab es auch für die anderen. Die Vorsitzende Ulrike Schmidt überreichte die Geschenke.

Heidemarie Lotze wurde für ihre 40-jährige Treue zum GSV Bremen geehrt, ebenso erhielten Mitglieder für den 60. + 70. Geburtstag eine Aufmerksamkeit. Anschließend kam der Weihnachtsmann und bescherte den Kindern die Süßigkeiten. Rüdiger gab den Kindern ein kleines Spiel, während der leckere Glühwein für gute Stimmung sorgte. U. Schmidt

GEBURTSTAG UND HOCHZEIT

Der GSV Bremen wünscht seinem Mitglied Klaus Sdrojek (Kegeln) zum 60. Geburtstag am 18.02.2013 alles Gute!

Am 25.01.2013 heiratete Andreas Schmidt (Fußball) seine Lyudmyla, wünschen wir den beiden viel Glück!

Das Gehörlosenfreizeitheim schließt sich den Grüßen an und sagt herzlichen Glückwunsch!

BERATUNG IN BREMERHAVEN

Die nächsten Sprechstunden-Termine mit Patrick George in den Räumen der Elbe-Weser-Werkstätten, Heinrich-Brauns-Str. 9 in Bremerhaven sind an folgenden Terminen: 22.02., 22.03., 19.04., 31.05. und 28.06., jeweils um 15 Uhr.

FASCHING DER SENIOREN

Zum Faschingsfest sind alle Senioren herzlich eingeladen, wie immer am ersten Mittwoch im Monat, also am 06. Februar um 14.30 Uhr.

Wir bitten alle, dazu bunte Kostüme oder Kappen mitzubringen, damit es eine stimmungsvolle Feier wird!

GRENZEN SETZEN

„Grenzen setzen - Was tun bei sexueller Belästigung am Arbeitsplatz?“ ist ein Flyer der Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS). In einer Untersuchung des Bundesfamilienministeriums zur Lebenssituation von Frauen in Deutschland gaben 93 Prozent der berufstätigen Befragten an, schon einmal sexuelle Belästigung erlebt zu haben.

Was unter sexueller Belästigung am Arbeitsplatz zu verstehen ist und wie ggf. Grenzen gesetzt werden können, soll mithilfe des Flyer und im DGS-Video erklärt werden.

Flyer und DGS-Video findet man auf der Homepage www.gehoerlosen-bund.de, einfach Suchbegriff „Grenzen setzen“ eingeben.

KOFO OLDENBURG

Am 27. Februar 2013 (Mittwoch) um 18:30 Uhr im Gemeindehaus Kreyenbrück (bei der St. Johanneskirche), Pasteurstrasse in Oldenburg-Kreyenbrück findet ein KoFo statt zum Thema:

INFOS ZUM DOLMETSCHEN

Der Vortrag ist in Gebärdensprache mit den DolmetscherInnen der Dolmetscherzentrale Bremen. Der Eintritt ist frei!

Und das erwartet euch an dem Abend:

Wer sind die GebärdensprachdolmetscherInnen? Was ist ihre Aufgabe? Wie sollten sie sich nicht verhalten? Welche Gesetze gibt es? Wofür kann ich Dolmetscher bestellen? Wie kann ich Dolmetscher bestellen? Die Dolmetscherinnen werden an dem Abend viel zu ihrer Arbeit erzählen. Ihr bekommt Infos über die Rolle des Dolmetschers.

Die Dolmetscherinnen erzählen, für welche Termine Dolmetscher bestellt werden können. Der Ablauf einer Dolmetschbestellung wird auch erklärt.

Am Ende gibt es eine offene Fragerunde. Ihr könnt alles fragen, was ihr noch wissen möchtet zum Dolmetschen.

Selbsthilfegruppe Kommunikationsbrücke

APPLE – IOS-SEMINAR

Das Deaf-Cafe bietet am Freitag, 22. Februar um 19.30 Uhr das 1. iOS-Seminar in Bremen an. Schwerpunkte sind: Neuigkeiten von iOS6, 200 neue Funktionen und weiteres...

Der Eintritt kostet 3,- €, jeder kann eine SD-Karte mitbringen, um Dokumente übertragen zu können. Nach dem Seminar soll es in einen gemütlichen Abend übergehen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich! Nähere Infos unter www.gehoerlosen-apple-club.de oder Mail an: arnejapp@aol.de.

SPRECHSTUNDENAUSFALL

Am Mittwoch, 06.02. und 06.03. fällt die Sprechstunde aus und wird verschoben: Ersatztermine sind am Donnerstag, 07. Februar von 14.30-16.30 Uhr und am Donnerstag, 07. März, aber von 10-12 Uhr!

Am 31.01.+01.02. sowie 18.+19.03. habe ich Urlaub, die Sprechstunde am Mo., 18.03. fällt deshalb leider aus. Patrick George

TAGESSCHAU-APP

Die Tagesschau in Gebärdensprache gibt es nun auch als App für das Handy. Allerdings ist sie etwas schwer zu finden. Man muss die Inhalte nach oben schieben, bis man das kleine Fenster „Alle Sendungen“ sieht. Dies kann man nach links schieben. Dort sind verschiedene Sendungen und Versionen der Tagesschau. Auf der letzten Seite findet man die Tagesschau mit Gebärdensprache. Link unter: www.tagesschau.de/app/index.html.

WARNUNG VOR DIEBSTAHL

Aus Frankreich kommt eine neue Methode des Auto-Diebstahls: Beim Rückwärts-Ausparken sieht man hinten einen Zettel auf der Heckscheibe. Man steigt aus, um den Zettel zu entfernen, weil er bei der Sicht stört. Diesen Moment nutzen die Diebe: Wenn man gerade hinten angekommen ist, steigt der Dieb ein und fährt los. Oft ist dabei noch die Geldbörse und Haustürschlüssel im Auto.

Wer also einen Zettel auf der Heckscheibe sieht, sollte die Türen versperren, losfahren und den Zettel später erst entfernen. Damit bleibt einem viel Ärger erspart!

ELTERNVERBAND FEIERT

Der Bundeselternverband gehörloser Kinder wird in diesem Jahr 50! Das Jubiläum wird im Rahmen der Familientagung vom 09.-12. Mai 2013 im Jugendbildungswerk Blossin bei Berlin gefeiert. Nähere Infos findet man unter: www.gehoerlosekinder.de.

BILINGUAL AUFWACHSEN

Der Deutsche Gehörlosen-Bund hat eine neue Broschüre heraus gegeben mit dem Titel: „Bilingual aufwachsen. Gebärdensprache in der Frühförderung hörbehinderter Kinder“. Ziel der Broschüre ist es, das Bewusstsein für die Bedeutung einer konsequenten bilingualen Frühförderung für hörbehinderte Kinder zu schärfen bzw. zu schaffen. Der DGB unterstützt damit die von der Bundesregierung geforderte „gesundheitliche Chancengleichheit aller Kinder“ und wünscht eine altersgemäße Sprachentwicklung durch Gebärdensprache!

RAUCHWARNMELDER

Ab 2015 sind in vielen Bundesländern, auch in Bremen und Niedersachsen, Rauchwarnmelder verpflichtend in jeder Wohnung anzubringen. Die Mehrkosten für spezielle Geräte liegen um das Zehnfache höher als bei handelsüblichen Rauchmeldern. Passend dazu fordern nun der DGB und der Dt. Schwerhörigen-Bund die Krankenkassen auf, Geräte mit Rauchmelder in den Hilfsmittelkatalog aufzunehmen.

Rudi Sailer, Präsident des DGB, traf sich kürzlich auch mit dem EU-Kommissar Günther Oettinger. Dabei ging es um die steigenden Energiekosten. Gehörlose haben wegen des notwendigen hohen technischen Standards im Lebensumfeld meist 20% mehr Verbrauch. Herr Oettinger hat Verständnis für dieses Problem und wird den DGB demnächst zu einem Termin in Brüssel einladen, um auf breiter Ebene darüber zu diskutieren.

GERÄTESPENDEN ERWÜNSCHT

Hat jemand zuhause vielleicht noch ein Gartengerät, z.B. Kettensäge, Heckenschere oder andere technische Geräte, die nicht mehr gebraucht werden? Das FZH würde sich über solche Spenden freuen und spart damit Kosten.